

Herrn Hofkapellmeister Dr. Franz Beier in Verehrung gewidmet.

Hochzeitsglocken.

Oper in einem Akt

von

EMANUEL MOÓR.

Text nach einem Original-Entwurf
des Komponisten von
L. v. FERRO.



* * Eigentum des Verlegers für alle Länder. * *
Alle Rechte einschließlich Aufführungsrecht vorbehalten.

Preis M. 10, -.

Leipzig,
C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann).

Personen.

Gottfried , ein reicher, junger Bauer.....	<i>TENOR.</i>
Ulrich , Tagelöhner.....	<i>BARITON.</i>
Agnes , Gottfried's Braut.....	<i>SOPRAN.</i>
Bertha , ihre jüngere Schwester.....	<i>SOPRAN.</i>
Kathrein , altes Bauernweib.....	<i>ALT.</i>

Mädchen und Burschen des Dorfes.

Ort der Handlung:
Ein Dorf in den Alpen.

Zeit der Handlung:
Gegenwart.

Alle Rechte
vorbehalten.

„Hochzeitsglocken.“

Text nach einem Original Entwurf des Componisten

von

L. von FERRO.

EMANUEL MOOR.

Allegro moderato.

PIANO.

The first system of the piano score is in G major and 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegro moderato'. The first measure is marked 'mf' (mezzo-forte). The melody in the right hand features a triplet of eighth notes in the third measure. The bass line consists of sustained chords.

The second system continues the piano score. It features a 'dolce' (softly) marking in the right hand. The right hand has a triplet of eighth notes in the second measure. The bass line continues with chords and some melodic movement.

The third system of the piano score shows the continuation of the piece. It includes a triplet of eighth notes in the right hand. The bass line has some rhythmic activity with eighth notes.

1. Scene.

Scenerie: Im Hintergrunde rechts ein schönes, dreistöckiges, hölzernes Bauernhaus. Rechts und links niederere Häuser, alle im schweizer Styl. Blühende Blumenstöcke an den Fenstern. Im Hintergrund die schneegekrönten Bergspitzen. In der Mitte führt eine Strasse in die Felder. Vorn am Platz grosser Brunnen um welchen eine Gruppe Dorf mädchen, die Wasser schöpfen. Seitwärts der Thurm der nahen Dorfkirche.

The fourth system of the piano score continues the musical setting. It features a triplet of eighth notes in the right hand. The bass line has some rhythmic activity with eighth notes.

Chor der Mädchen. (8 Mädchen je zwei Stimmen)

mf

Küh - len - des Was - ser ent - sprin - get dem Quell,

seht wie es strö - met so schim - mernd und hell;

per - len - de Tro - pfen die Blu - men zu

cresc.

gies - - sen, die an den Fen - stern so

cresc.

far - ben - reich spries - - - sen. Ro - sen - und

Nä - gelein schmü - cken uns Mäg - de - lein, schmü - cken uns fein,

poco ritard.

schmü - cken uns fein!

poco rit. *a tempo*

poco meno mosso.

1^{tes} Mädchen.

Mor - gen im Son - nen - glanz winkt uns der Hoch - zeits - tanz,

mor-gen wird ü - ber - all tö -

nen der Freu-den-schall. Ag - - nes die

schön - ste Braut wird ih - rem Lieb ge -

Chor der Mädchen.

traut. Netz mit des Brun-nens licht -

cresc.

per - len - den Flu - then flüch - tig der Ro - sen er - schimmernde

Glu - - then; Ro - sen und Nä - ge - lein schmä - cken uns

Mäg - - de - lein, schmä - cken uns fein!

f poco rit.
schmä - cken uns
f poco rit.

2. Scene.

(Bertha, die
Vorigen.)Einige der Mädchen netzen Blumensträuße im Strahl des Brunnens. In der
Thüre des grossen Hauses erscheint Bertha mit einem Krug und nähert sich
dem Brunnen. Hübsches brünetes Mädchen mit traurigem Gesichtsausdrucke.

Chor. (Bertha
Seht
fein!

a tempo

erblickend)

Bertha. (*Langsamer.*)

da die Schwester der Braut! — Grüss Euch ihr Freun- dinnen traut!

pp *p*

1tes Mädchen.

Du schenkest be - trü- bet zu sein, freu' dich in un - se- ren Reih'n

f *pp* *Langsam.*

Bertha (bei Seite)

Ringsum herrscht Lachen und Scherz

pp

Chor (zu einander)

pp

Kum-mer quält mein Herz. Seht wie sie

poco rit.

bleich und ver-stört

habt ihr die Kla-ge ge-hört.

bleich und ver-stört habt ihr die Kla-ge ge-hört.

Andantino.

Bertha (sinnend am Brunnen gelehnt)

Horch! wie die mur-meln-den

Horch! wie die mur-meln-den

Was-ser er-kin-gen? Träu-mend erzählt uns der

Was-ser er-kin-gen? Träu-mend erzählt uns der

Brun - nen sein Lied, Was er ge - se - hen im Wan - del der Jah - re,

marcato

poco rall.

Freu - den und Thrä - nen, Käm - pfe und Fried?

pp

Sin - gend und kling - end sah er sie zie - hen dort nach der Kir - che manch'

poco marcato

più f

lie - ben - des Paar, wei - nend und kla - gend, Ent - schlaf' - ne - tra - gend

più f

fort nach dem Kirch-hof manch' traun - ern - de Schaar.

Her - zen erglüh - ten und Her - zen erstarr - ten, im - mer noch plätschert er

fried - - lich da - bei; mor - gen wenn fröh - lich die

Glo - cken er - klin - gen zieht auch ein Paar nach der Kir - che vor - bei!

3. Scene. (Agnes, Gottfried, Allegetto. die Vorigen)

Während Agnes hinter der Scene singt, Bewegung unter den Mädchen, welche sich ihr entgegenwenden.

Andante con moto.

Agnes (hinter der Scene)

Glück ver-hei-ssend

p

rit.

glüht die Son - ne, doch ihr Glanz ist bald ent-schwunden; mor - gen wenn sie

neu er-strah - let werd' ich dir mein Lieb ver-bun - den, dir o sü-ses

poco rit.

Langsam.

Chor. (Alle jubeln dem Brautpaar zu, nur Bertha staart traurig vor sich hin)

theu - res Lieb. O grüsst das Paar!

a tempo

Agnes.

Mor-gen wer-de ich auf im-mer dir o Lieb-ster an-ge-hö-ren, wer-de dir am

poco rit. Langsam.

Trau-al-ta-re ew'-ge Lieb und Treu-e schwö-ren, ew'-ge Lieb' ew'-ge

Chor.

Gottfried (für sich)

Treu! Glück-auf! dem Paar! Gramerfüllt ist meine See-le.

a tempo *pp poco agitato*

Bertha (für sich)

Gottfried (für sich) Bertha (für sich)

Grausam quält mich stummes Sehnen Wehe mir! Ach könn'ich sterben!

pp *pp* *sf* *pp*

Agnes. (Die Mädchen umringen Agnes und schmücken sie mit Blumen)

pp
Mit der Myr-the blas-sem Schimmer will ich mei - ne Stir - ne_ schmücken,

Bertie.

pp
Mit der Myr-the blas-sem Schimmer werd ich nie die Stir - ne_ schmücken,

Chor der Mädchen.

pp
Mit der Myr-the blas-sem Schimmer lasst uns ih - re Stir - ne_ schmücken,

p

mor-gen wer-de ich auf im-mer froh beglückt und ihn be-glü-cken. Freudenreich

mö-gen sie ein - an - der im-mer durch der Lie-be Gunst be-glü-cken. Freudenreich

morgen wird sie ihn auf im-mer durch der Lie-be Gunst be-glü-cken. Freudenreich

b2 *b2*

Bei den letzten Worten des Chores hat Agnes sich der Thüre ihres Hauses genähert. Gottfried folgt ihr. Auf der Schwelle wendet sich Agnes zu ihm um.

dim. *pp* *poco rit.*

sei je-de Stun - de Lust und Glück - blüh' un - srem Bun - - de.

dim. *pp*

sei je-de Stun - de rei - nes Glück blüh' ih - rem Bun - - de.

sei je-de Stun - de Lust - und Glück - blüh' Eu - rem Bun - de.

Langsam.

Agnes (gesprochen) Morgen!

Bertha.

Sturm naht von den Bergen

pp *mf* *(bewegter)* *crescendo*

Gottfried.

Ja, ich fühl sein schwü - les Weh'n.

Langsamer.

Agnes (Gottfried's Hände ergreifend)

Morgen giebt's für uns kein Schei - den,

Gottfried.

(Agnese verschwindet im Hause, Allegretto.
Gottfried geht rechts ab.)

mor - gendenn auf Wie - - der - sehn.

rit. *pp* *pp* *p*

(Von links kommt eine alte Frau herein und geht auf die Mädchen zu)

4. Scene. Kathrein.

(Vorige ohne Agnes und Gottfried)

Grüss euch ihr Kin - derlein!

Chor der Mädchen.

(munter)

Kathrein. (frei)

Seht da, — die al - te Kath - rein! Im Dor - fe

f *3* *piu. mosso* *f* *3* *(langsam)* *p*

will man morgen Hochzeit fei - ern, Das wird ein Ju - beln,

f *tr* *3* *p*

1tes Mädchen.

wird ein-Klin-gen sein. Wär's meine Hochzeit nur!

più mosso

2tes Mädchen.

Ach wär's die mei-ne! weis - sagt uns Mut-ter Kathrein

Chor (Kathrein umringend)

Sa - get an, sa - get an wann kommt mein Freiersmann?

p *meno mosso*

Kathrein (einem Mädchen in die Hand blickend)

Krank und bleich, alt und reich.

Chor.

Ha! ha! ha! ha! ha! ha!

poco rit. *a tempo*

Kathrein (zu einer Andern) Chor.
 Dir ei - ne Kin - derschaar. Ha, ha, ha,

Kathrein (zu einer Dritten) Chor.
 ha, ha, ha, du hast zwei Frei - er gar! Ha, ha, ha, ha, ha, ha.

Kathrein (zu einer Andern) Chor.
 Du ei - ne gan - ze Schaar. Ha, ha, ha, ha, ha, ha.

Langsamer.
 Kathrein (zu Bertha die abseits stehen geblieben)
 Warum so stumm, da al - le fröh - lich

sind? 3 Zeig' - dei - ne Hand du lie - bes, gu - tes

Andantino.

(alle drängen sich um Kathrein und Bertha,
diese erfasst Berthas Hand und spricht:)

Kind. Mit dei-nem er - sten

Lie - bes - traum ward dir auch Schmerz be - scheert;

es rei - fet nicht die

Frucht am Baum eh' er dir an - ge -

(Bertha erschrickt)

hört. Doch nein!

p (recitativo)
Nach des Schicksals

agitato
f *cresc.* *pp*

langsamer

Schluss ver - blei - best du al - lein du wirst ge -

liebt, be - gehrt, doch nie ge - bun -

den sein.

piu agitato
p *f* *ff stringendo*

1tes Mädchen (zu den Mädchen)

Der Abendwind weht, ihr

Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a common time signature. The key signature has one sharp (F#).

Allegretto.

Chor.

Mäd - chen 's ist spät.

Heimwärts,!

Musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a common time signature. The key signature has one sharp (F#).

Heimwärts!

Gu - te Nacht, gu - te Nacht.

Le - bewohl

Musical score for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a common time signature. The key signature has one sharp (F#). The tempo marking is *Allegretto*. The dynamic marking is *pp*. The tempo marking *ritardando* is present. The tempo marking *dolce* is present.

Gehen und droht Bertha mit dem Finger)

ritardando

Mäg - delein!

hü - te dein Herz - chen

fein.

Musical score for the fourth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a common time signature. The key signature has one sharp (F#). The tempo marking is *ritardando*. The dynamic marking is *pp*.

22 5. Scene (Ulrich und Bertha.)

Bertha lehnt sich an den Brunnen und verbirgt ihr Gesicht mit den Händen.
(Ulrich kommt von links herbei, die Sense auf der Schulter, er lehnt dieselbe gegen den Brunnen und nähert sich Bertha.)

Bertha
(erschrocken auffahrend) Ulrich.

ff Ul-ri-ch! Nach des Tages har - ter Arbeit

Allegro ma non troppo. *un poco agitato*

ei - le ich zu dir, gön - ne mir ein

dolce

Bertha.

Wort Ge - lieb-te! Was beginnst du hier?

agitato *cresc.*

Ulrich.

Was ich be - gin - ne, was ich hof - fe, 's'ist im - mer - zu der

glei - - che Wahn; du kennst mein Lei - den, kennst mein Seh - nen,

ff *stringendo*
die Lie - be hat's mir an - ge - than!

(leidenschaftlich)
f
Bertha. O hör' mein Flehen an! Du bist's die mei - ne
Ul-rich lass' ab davon!

Schrit - te lenkt. Ein Wort von dir ist

mei - - - ne Won - ne, dein Blick mir neu - es Le - ben

p

Meno mosso.

schenkt. Ein Laut von

pp *triquillo*

dei - - - - - ner zar - - - - - ten Stim - me durch

p

zuckt mich heiss in Lie - - - - - bes -

f

pein, ein Kuss von dir, er müsst' der

p *pp* *mf*

(Er will sich ihr nähern, doch sie macht eine abwehrende Bewegung)

Bertha

Him - mel mir Ar - men sein. Halt ein! halt ein!

ff *ff* *ff* *ff*

(langsamer, eindringlich)

ver - fol - ge mich nicht mehr mit dei - ner Lie - - - - be

ff *p* *f* *ff*

Un - - ge - stüm, mir ist das Herz so — schwer. Ob

p

poco stringendo

glüh - end auch dein Seh - nen sei, be - zäh - me deinen Sinn, du weißt, dass ich in

Freund - schaft nur dir wohl - - - ge - nei - - - get bin.

ossia **Langsamer.**

Ulrich.
(*langsam*)

Wenn mor - gen deine Schwester freit, wer soll - te dir da

weh - ren dem Man - ne dei - ner eig' - - - nen Wahl auch

ff

lie-bend zu ge - hö - - ren. O wär' ich die - ser stol - ze

Mann, _____ wollt' dir mein Le - ben weih'n, _____ mit

accelerando

Geist und Sinn, mit Herz und

ossia *poco rit.*

Hand dir treu er - ge - ben sein. *a tempo*

Bertha.
agitato

O hemme deiner Re-de Lauf, sollst mei - ne Ant - wort

hö - ren: Ich darf ja nach des Schicksals Schluss, nie einem Manne -

hö - ren. Nie einem Mann! wer

sagt dir das? Hier steht es fest ge - schrie-ben. Ich wer-de nie ge -

Ulrich. (stürmisch)

rit.

Agitato.

bunden sein, mag ich auch in - nig lie - - ben. Den dunk - len Schicksals.

ff

mäch - ten all' zum Trutz komm' an mein Herz, in

meinen treu - en Schutz!

Mein tie - - - fes

Seh - - nen gilt nur Dei - nem Glück,

mein treu - es Lie - ben

(sehr warm)

muss noch sieg-reich sein. — Auf Er-den kei-ne Macht hält

espressivo **f**

uns zu - - rück in ew' - - - gem

p

Bun - - de treu vereint zu sein.

ff ossia **Allegro moderato.** **ff**

Hart war mein Loos, schwer war mein Leid,

ff **Langsamer.**

ö - de mein Herz, trost - los die Zeit. Ich fluchte dem Schicksal, das

sempre marcato

nie mich er - hört, ich groll - te dem Le - ben, das stets mich be - thört;

ff

nie, dass ein Freudenstrahl lindert die hei - sse Qual.

ff

Trüb - se - lig, e - lend ver - ging Tag für Tag,

mf

rit.

Langsamer.

p dolce

da wandelt mein Leid sich mit

p *meno mosso* *ritardando*

plötz-li-chem Schlag, dich sah ich, dich lieb' ich,

poco stringendo *crescendo* *f*

poco rit.

um mich war's gescheh'n!

Dich lieb' ich un-sag - - bar!

rit. *pp* *appassionato*

o hö-re mein Fle - hen! In mei-nen Ar - - men, an mei - ner

crescendo

accelerando

b₂

Brust winkt dir — der Lie - be un - - end - li - che

ff *b₂* *Molto agitato.* Bertha.

süs - - - se Lust! Un - mög-lich, quäl' mich nicht!

poco rit. *ff* *p*

Ulrich. Bertha. Ulrich (ihre Hand erfassend)

ff Ich will dir die-nen. Lass ab! Ich will dir treu er-

Bertha. (ihm ihre Hand entziehend) Ulrich.

ge ben sein. Es ist um - sonst. Mit mei-ner Hän - de Ar - beit

will ich dich näh - ren O Ge - lieb - te mein!

Bertha. (unwillig)
Ge - nug! ich will nicht hö - ren.

Ulrich. (drohend)
Beden - ke was du sagst! —
Langsamer. Presto.

(Er versucht sie zu umarmen.) **Bertha.** Hin - weg! **Ulrich.** Willst du mich rei - zen?
Langsam.

(er umfasst sie trotz ihres Sträubens)

ff

Ver - spre - chen sollst du mir, dass mein du wirst. *Presto.*

Bertha. *ff*

Zu Hül - - fe! Zu Hül - - fe!

Ulrich. (in wilder Erregung) *ff*

Ver - spre - che! Ant - wort' mir!

agitato

Bertha. (stöszt ihn (sehr markirt) von sich) *ff*

Weg! O be - zäh - me dich!

(Ulrich will sie nochmals umfassen, sie wehrt ihn ab, da erscheint Gottfried von rechts und steht drohend vor Ulrich.)

ff molto agitato

6. Scene (Gottfried, Vorige.)

Gottfried.

stringendo *ff*

Halt! Was er -

Ulrich. (*recitativo*)

Langsam. *p*

kühnst du dich? Wer ist's, der

dich be - rech - tigt mir immer nach zu spähen?

ff

(Ulrich hat bei Gottfried's Erscheinen Bertha losgelassen, diese steht mit klopfenden Herzen am Brunnen den Blick auf Gottfried gerichtet.)

Gottfried.

(halb gesprochen)

p

Hin-weg! Für - wahr, schlecht steht's dir an ein wehr - los Kind zu schmä - hen.

Ulrich. (höhnisch)

(Ulrich tritt drohend dicht an Gottfried heran.)

ff

Ha! Gottfried stö-re nicht mein

molto agitato

ff

ff

Glück, du hast doch dei - ne Brant? Sag, hät - test du auch

appassionato

die - ser hier in's dun - kle Aug' ge - schaut und ih ren ruhi - gen

pp

Sinn be - thört? _____

f ff agitato

ff

Gottfried. (er will sich auf Ulrich stürzen, doch dieser wendet sich rasch ab, erfasst seine Sense und steht, beleuchtet von den letzten rothen Strahlen der untergehenden Sonne drohend (vor ihm)

Ge-nug! das ist zu toll!

molto stringendo

Ulrich.

Ich ge-he! doch ich ru-he nicht, bis mei-ne Ra-che

(er ballt die Faust)

voll! Du büsst mir noch für die-se

poco rit.

(Ulrich geht raschen Schrittes links ab)

7. Scene. Gottfried Bertha. (sie lehnt zitternd am Brunnenrand, er steht neben ihr.)

That! Pesante. Langsam.

dolce

(endlich schlägt Bertha die Augen zu ihm auf und er frägt sie leise.)

Gottfried. (sehr zart)

p Sag' mir könnt er — mit

molto espressivo

Bertha.

gu - tem Recht die Sei - ne dich nen - nen? Nein, Gottfried,

pp

espressivo

Gottfried.

nein! Ver - trau es mir! Wie dei - ne Wangen

piu animato

poco stringendo

Bertha.

bren - nen, du liebst ihn doch! Nein! Nim - mermehr hat

ff

ff

er mein Herz be - thört. Er stellt mir nach, ich

p *poco agitato*

(Bertha nimmt ihren Was-
flie - he ihn seit dem ich heim - ge - kehrt. Langsam bewegt.

pp rit.

serkrug und will in's Haus gehen.) (Gottfried vertritt ihr den Weg.)

Doch es wird spät...

Langsam.
Gottfried. *pp recitativo*

Ver - wei - le! noch ein letz - tes mal sprich

(Bertha sieht ihn verwundert an)

heu - te ich zu dir

*Langsam.
sehr ruhig*

rit.

pp

Bertha.

Ein letz - tes mal? Bleibst ja im Dor - fe hier?

poco stringendo

cresc.

Gottfried. (wieder sehr ruhig)

Doch al - les wird nun an - ders sein, hätt' ich's vor - aus ge - seh'n, dass

tranquillo pp

Bertha. (befremdet)

so mein Schicksal enden würd'. O sprich, was ist ge -

poco agitato

crescendo

Gottfried.

schehn? Du kehrtest heim in's Elternhaus, wo Lust und Freu-de

war und fan-dest mich und Ag - nes ein ver - lob - tes Paar.

meno mosso

Bertha. (träumerisch)

Gottfried.

Ein Mond ver-floss seit je - nem Tag. Wie rasch ver -

mf *cresc.*

flog die Zeit, doch Tag für Tag ent - schwand mein

p dolce

Glück die Freu-de ward zum Leid.

dolce *crescendo*

f (bitter)
Du ahnst nicht wie die Lie-be quält.

f

Bertha.
Wer ahnt die Lie-be nicht, die mit be-zau-bernd

ff *pp*

süs-ser Macht sich um die Her-zen

cresc.

pp flicht. Die Al - les neu er - strah - len lässt in

ih - rem Zau - ber - licht und nie - ge - ahn - te Se - lig -

keit dem Men - schen - herz ver - spricht.

Allegro. Die Lie - - - be Ach! Du

Gottfried.

Allegro agitato.

kennst sie doch, ich seh's in dei .. nem Blick. Wem

ff *3* *ff*

Detailed description: This system contains a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in 2/4 time, starting with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are "kennst sie doch, ich seh's in dei .. nem Blick. Wem". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. Dynamics include *ff* and a triplet of eighth notes is marked with a "3".

Langsam.

(Gottfried tritt einen Schritt näher an sie heran, und sieht ihr flehend in die Au-

gilt sie?

espressivo *dolce*

Detailed description: This system continues the musical piece with a slower tempo. The vocal line is in 2/4 time, starting with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are "gilt sie?". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. Dynamics include *espressivo* and *dolce*. A triplet of eighth notes is marked with a "3".

gen.)

Bertha (fliehend)

Gottfried (leidenschaftlich)

Gott - fried fra - ge nicht

espressivo

Detailed description: This system features two vocal lines and piano accompaniment. The top vocal line is for Bertha, marked "Bertha (fliehend)", and the bottom vocal line is for Gottfried, marked "Gottfried (leidenschaftlich)". The lyrics are "Gott - fried fra - ge nicht". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. Dynamics include *espressivo*. A triplet of eighth notes is marked with a "3".

se - li-ges Geschick, so treu, von dir ge - liebt zu sein.

Detailed description: This system continues the musical piece with a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in 2/4 time, starting with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are "se - li-ges Geschick, so treu, von dir ge - liebt zu sein.". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. Dynamics include *espressivo*. A triplet of eighth notes is marked with a "3".

Bertha (gezwungen)
(ruhiger)

pp

Euch winkt ja auch das Glück in e - wig ver-

(Gottfried schüttelt traurig das Haupt)

ein - tem Ge - schick.

più mosso

und wendet sich wieder
halb von Bertha ab.)

Gottfried (ernst)

pp

Die Stun - de naht, dann

ist's ge - scheh'n mein Schwur er - füllt; des Her - zens ban - ges,

Agitato.

tie - fes Fleh'n bleibt e - wig un - ge - stillt. _____

cresc.

Bertha.

Dein Schwur? Mir ist's nicht klar.

p

Tranquillo.

Erst mor - gen am Al - tar schwört Ihr Euch Treu - e. Du

pp

pp

Bertha.

weisst wie wir uns fan - den. Du dankst ihr dein Le - ben.

rit.

Gottfried (erzählend)

Zwei Mon-de sind's seit je - nen Ta - gen, an schwachem Seil am

Fel-sen-kar, wo steil die schroff-sten Wän-de ra - gen, ich nah'dem

Ad-ler-hor - ste war. Das Wag-niss schien mir zu ge - lin - gen, da

poco stringendo
nah - te mir auf mächt'-gen Schwingen das wil - de

Ad - ler - el - tern - - paar.

Ossia.

Ich zückt' das Mes - ser, sie ent - wei - chen, ich traf den

stringendo

Ad - ler, doch im glei - chen trennt' ich das schwache Seil ent-

Ossia.

bd *langamer*

zwei! nicht ganz, noch

Tempo I.

hing's an ei-nem Fa-den, doch wenn nicht Menschen hilf-reich

pp

poco rit.

nah-ten so war's ge-wiss mit mir vor-bei.

ff

In To-des-angst hab' ich ge-schwo-ren, wenn mir ein

ten.

Ret-ter aus-er-ko-ren, wollt' ich ihm froh mein

f

Le - - - - ben wei - hen.

ff agitato

Recitative.

pp Mein Ruf war an ein Ohr ge - drun - gen,

pp denn vor mir auf der Fel - sen - höh' stand ei - ne Jung - frau

pp *cresc.* *pp*

licht - um - flos - sen, blei - cher als der Ber - ge Schnee;

più animato

sie eilt um Hül-fe mir zu brin - gen, bald barg man mich aus der Ge-

Ossia.

fahr! Nun galt es mei - nen Schwur zu hal - ten,

langsamer

die Jung - frau dei - ne Schwester

Allegro moderato.

war. Die Glück - li - che! Du sollst zu En - de hö - ren

was mir im Her-zen wohnt, was mächtig und be-rückend in mei-ner

piu tranquillo
See-le thront. Hab' Ag-nes mei-ne Ret-tung mit Dank-bar-keit ge-

dolce
loht. Ich war ihr treu er-ge-ben,

leicht schien mir mei-ne Pflicht; mein

Ped.

Le - ben wink - te lo - ckend in fried - - - lich

poco rit.
ru - - hi - gem Licht! Da drang in mei - ne See - le in

rit.

heis - ser, süs - - - ser Qual, so

tief mein gan - zes Sein er - fül - - lend der

Ossia. (Gottfried nähert sich Bertha, Agitato. (halb abgewendet)
Bertha wieder.) *ff* *hp.* *hp.*

Lie - be er - ster Strahl! O Schick - sal, o

Schick - sal du düs - - - stre Macht! Wie

hat mich das Le - - - ben so e - - - lend ge-

Ossia. *cresc.* *ff* *hp.*

Ossia. *poco ritenuto* *Langsam.* *pp*

macht. Ich kann - te kein Be - ben, ich ahnt' nicht den

poco ritenuto *pp*

Gram; - das grau - sa - me Le - ben den Frie - den mir nahm.

Es flieht mich der Schlummer, ich wand - le al - lein im

più agitato

bit - ter - sten Kum - mer, in na - gen - der Pein.

f *ff*

Lie - be, O Lie - be Un - end - li - che Macht! wie

Langsam. f

rit.

hast du mich se - lig und e - lend ge - macht

p *un poco agitato*

(Gottfried erfasst Berthas Hand in höchster Erregung) **Gottfried** (sehr erregt)

Du kennst der Lie - be

stringendo *agitato* *f* *crescendo*

tie - fe Qual? _____ O hol - des Mäd - chen sprich, _____

langsamer *f* *p*

langsamer. *pp* *eindringlich* *ff*

Wer ist's dem du dein Herz ge - weihst? Ge - steh! _____

pp *ff*

Bertha.

(Gottfried breitet die Arme aus,

pp

Dich lie - be ich!

Langsam.

pp

molto crescendo

sie sinkt an seine Brust, er hält sie lange und innig umschlungen)

ff agitato

diminuendo

Gottfried.

Du mei - nes Her - zens Se - - lig - keit. —

f

p

Bertha.

Du theu - - rer

pp

pp

Ossia Gottfried.

Mann! — Mir war dein treu - es Herz — ge - weilt?

Bertha. (beide innig verschlungen)

Süss ist der Lie - be Zau - ber - bann.

(Ullrich erscheint links ohne von den Liebenden bemerkt zu werden, er kreuzt hinter ihnen die Bühne und entfernt sich mit drohenden Gebärden)

Gottfried. Mein Lieb!

Bertha. Gottfried. Bertha.

Mein al - les! Kann's sein? Das Glück — er - fuss' ich

Gottfried. Bertha. *pp*

kaum. Ich lie - bedich! Ich lie - bedich!

pp sehr langsam

Bertha. Gottfried.

(Es wird etwas dunkler. Wie von Reue durchdrungen treten die Liebenden auseinander. Bertha lehnt mit gesenkten Blicken am Brunnen)

O süßer Won - he - traum!

Sehr langsam.

pp

Gottfried (*recitativo*) Bertha.

Das lan - ge Schweigen ist ge - bro - chen. O grau - sa - mes Ge -

Ziemlich langsam.

pp *crescendo*

Gottfried (*recitativo*)

schick!

espressivo Schwer wiegt das Wort das wir ge - spro - chen, die Ruh' kehrt nie zu -

pp

rück. Wie soll ich je die Sün-de süh - nen? O grosser Gott ver-

rit.

cresc.
zeih! Das sü-sse Glück, das uns er - schie - nen zieht jäh an

cresc.

uns vor-bel. Ach, wenn ich nur ster - - ben

rit.
br.

könn - te.

molto espressivo
crescendo

62 **Langsam.**

(Gottfried und Bertha, welche bis jetzt mit gesenkten Häuptern in einer gewissen Entfernung von einander gestanden sind heben die Blicke und wie von magnetischer Kraft getrieben nähern sie sich einander und Gottfried zieht die halb widerstrebende Bertha an sein Herz.)

pp

poco string. **Presto.**

Andante con moto.
Bertha.

Darf nicht dein
Gottfried,
Ge - lieb - te! heiss
Ei - gen sein; doch der Lie - be Drang
glüht die Lie - be, macht - voll drängt uns wil - des Seh - nen,

pp

füllt mich mit Seh - nen, stillt mei - ne Thrä - nen. O gieb mir
 süs - ser Thrä - nen Won - ne - quall _____

Licht aus Dei - nen Au - gen, gib mir Glut mit Dei - nen Küssen! Ach,
 Gieb mir Licht aus Dei - nen Au - gen, Glut mit Dei - nen Küs - sen;

al - le Stim - men mei - nes Her - zens
 al - le Stim - men mei - nes Her - zens

(Weltvergessen halten sich Gottfried und Bertha umschlungen. Aus der Ferne dann immer näher tönen die Stimmen der heimkehrenden Schnitter) (Gottfried und Ber-

fleh'n um Glück.

fleh'n um Glück.

ff animato

tha fahren aneinander, da eine Gruppe Schnitter und Schnitterinnen erscheint)

Chor. *cresc.*

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Hol - di o! Kommt her -

p

(Die jungen Burschen umringen Gottfried, die Mädchen nähern sich Bertha und alle winken lachend zu einem Fenster im obersten Stockwerke des Hauses hinauf in dessen Rahmen Agnes lächelnd und grüssender erscheint)

bei! Grüsst die Braut! Grüsst die Braut!

ff

Vorhang fällt langsam.

ff

Vorspiel zum II. Aufzug.

Allegro moderato.

The musical score is written for piano and bass. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked "Allegro moderato." The first system starts with a piano (*p*) dynamic and a melodic line in the treble clef. The second system introduces a *marcato* articulation in the treble and a *dolce* dynamic in the bass. The score continues with several systems of complex melodic and harmonic textures, including trills and slurs. The final system concludes with a piano (*p.*) dynamic.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with complex chordal textures and melodic lines.

Second system of musical notation, continuing the complex textures with various articulations and dynamics.

Third system of musical notation, marked *più animato* and *ff*. It includes triplets and *stringendo* markings.

Fourth system of musical notation, marked *ff marcato*, featuring dense chordal textures.

Fifth system of musical notation, continuing the *ff marcato* texture with various rhythmic patterns.

Sixth system of musical notation, marked *stringendo* and *ff*, featuring triplets and complex textures.

ff poco pesante

This system contains the first two staves of music. The upper staff features a complex melodic line with many accidentals and slurs. The lower staff provides a dense harmonic accompaniment with many chords and some triplets. The dynamic marking 'ff poco pesante' is placed at the beginning.

p

This system contains the next two staves. The music continues with similar complexity. The dynamic marking 'p' is placed in the lower staff.

p

This system contains the next two staves. The music continues with similar complexity. The dynamic marking 'p' is placed in the lower staff.

stringendo

ff sempre cresc.

This system contains the next two staves. The music continues with similar complexity. The dynamic marking 'stringendo' is placed in the lower staff, and 'ff sempre cresc.' is placed at the end of the system.

ff pesante

This system contains the next two staves. The music continues with similar complexity. The dynamic marking 'ff pesante' is placed at the end of the system.

molto stringendo

ff

This system contains the final two staves of music on the page. The music continues with similar complexity. The dynamic marking 'molto stringendo' is placed in the lower staff, and 'ff' is placed at the end of the system.

Sehr langsam.
Tranquillo

The first system of music consists of two staves. The treble staff contains a melodic line with a series of eighth notes, some beamed together, and a few quarter notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and some eighth-note patterns. A piano (*pp*) dynamic marking is placed at the beginning of the bass staff.

The second system continues the musical piece. The treble staff features a melodic line with a mix of eighth and quarter notes. The bass staff continues with a steady accompaniment of chords and eighth notes.

The third system introduces a tremolo (*trem.*) marking in the treble staff, which is applied to a series of notes. The bass staff continues with its accompaniment, featuring some longer note values.

The fourth system shows more complex rhythmic patterns in both staves. The treble staff has some sixteenth-note passages. The bass staff features a mix of eighth and quarter notes. A dynamic marking of *pp* is visible at the end of the system.

The fifth system concludes the piece. It includes several dynamic and performance markings: *pp calando* in the treble staff, *rit.* in the bass staff, and *ppp* at the very end. The music features a final melodic flourish in the treble and a concluding bass line.

II. Aufzug.

Scenerie: Zimmer der beiden Schwestern im obersten Stockwerke des Hauses. In der Mitte des Hintergrundes das offene Fenster durch welches Agnes den Burschen dankte. Einfache bäuerische Einrichtung. Rechts und links zwei von weissen Vorhängen verhüllte Betten. Links vorne eine alte geschnitzte Truhe; einige Stühle und ein Tisch rechts, worauf der Myrthenkranz liegt.

Vorhang.
Langsam.

p *pp*

1. Scene. (Bertha und Agnes sitzen mit Nähnarbeit am Fenster.)

dolce

Agnes. (sich erhebend)
Langsam.

Lass' uns bald zur

Bertha.

Ru - he geh'n. Stür-misch ist die Nacht.

poco string. *cresc.* *pp* *pp*

Agnes.

Ob auch mor- gen mei-nem Glü-cke hell die Son-ne lacht?

p dolce *pp*

Bertha. (sich dem Fenster zuwendend)

Dunkel ist's, kein Stern erflimmert, un-ser Licht al-lein noch schim-mert;

(man hört während dieser Scene wiederholte Windstöße um das Haus sausen.)

hörst den Wind du weh'n?

Agnes. (Geht auf die Truhe zu und reicht, davor knieend, Bertha ein mit silbernen Ketten benähtes Mieder, sowie Schleier etc.)

cresc. **Allegretto.**

Agnes.

Was mit em-sig flin-ken Fin-gern ich ge-schafft al-lein,

wird an mei-nem Eh-ren-ta-ge mei-ne Zier-de sein.

Sil-ber-ket-ten, wei-sses Lin-nen, leuch-tend klar und rein,

(etwas langsamer)

sollt von mei-nes Her-zens Sin-nen ihm die Bürg-schaft

(sie steht auf, nähert sich dem Tisch und ordnet dort die Sachen.)

sein. Myr-then-kranz und wei-sser Schlei-er, Schmuck der jun-gen

f *poco rit.*

Braut sol-let froh ent-ge-ge-n leuch-ten mei-nem Lieb-sten

(sie küsst den Kranz und legt ihn zu den andern Sachen)

traut!

a tempo *rit.*

(Man hört den Wind stärker, Bertha geht wieder an's Fenster)

Agnès (sich zu Bertha wendend)

Allegro.

Was starrst du in die

f *sf* *f p*

tranquillo

Nacht hi-naus? Das Fen-ster schlie-sse zu. Es ist schon spät,

(Agnès beschäftigt sich wieder mit

komm Schwester, komm' zur Ruh'.

f agitato *cresc.*

ihrem Brautschmuck während Bertha wie gebannt am offenen Fenster stehen bleibt)

Bertha.

Der

wilde Sturm, er wächst und braust, wie er durchs Dorf nun pfeift und saust. Doch halt das

(sie sieht sich scheu nach Agnes um, die nichts bemerkt)

war ein and'rer Laut! hab' Ul-richs Schatten dort ge-schaut.

Was suchter dort in dunkler Nacht? Mir ahnt des

langsam

pp (halb gesprochen)

Unheils düst're Macht! Doch alles still, ichtäuschte mich.....

pp *langsam*

Agnes. Bertha (schliesst das Fenster) (bei Seite)

Schliess' zu das Fenster, ei-le dich. Ja, Schwester, ja! Mir ist so

mf *pp*

Agnes.

bang. Mor - gen beim Hoch - zeits - glo - cken - klang er - wa - che ich zu

mf

(sie kommt auf Bertha zu, und erfasst ihre Hände)

neu - em Glück! O Schwe - ster mein, die

cresc.

Freud' und Leid mit mir ge-theilt so lan - ge Zeit, Dir le - be -

Bertha.
wohl zu sagen trübt mei - ne Freu - de. Du ziehst ja

più mosso

nicht zur Fremde fort, ver - blei - best hier im Hei - math's-ort.

stringendo

Agnes. (Umarmung)
Doch andre Pflichten harren mein, 'sist doch, „Lebwohl“ lieb Schwesterlein.

tranquillo

espressito

(innig)

Komm, sink' mit mir in die Knie - e,

mf cresc.

Im Schlummer liegt die Welt; wir wol-len Dank ihm sa - gen, der

fp

(sie sinken in Mitte des Zimmers in die Kniee. Man hört vom Kirchturme elf Uhr schlagen, während sie im stummen Gebet verharren; der Wind wird immer stärker, und von Zeit zu Zeit mischt sich ein prasselndes Geräusch in sein Sausen.)

Langsam.

Erd und Himmel hält.

pp

cresc.

(Am Schluss dieser Zwischenmusik erheben sie sich, Agnes geht zum Tisch wo ihr Brautschmuck liegt, Bertha ist im Begriff die Kerzen zu löschen.)

Bertha.

Wie laut der Föhn - wind brau - set.

molto cresc. *stringendo*

(sie löscht das Licht, doch zugleich dringt von aussen Feuerschein herein)

Bertha.

Gut' Nacht!

Barm-

molto stringendo *ff*

stringendo

her - zi - ger Him - mel! blutroth ist die Nacht!

ff *ff*

(an's Fenster eilend und es aufreisend)

Agnès (ebenfalls an's Fenster stürzend)

ein Feu - erschein! Weh mir! Wir sind ver - lo - ren!

molto string. *ff*

Bertha.

(Beide eilen nach der Thüre)

Schon schlägt ein Flammenmeer zu uns em - por.

Agnes.

Bertha.

Wir müssen flieh'n! so öff - ne rasch,

Hinaus, geschwind!

stringendo

(Sie öffnen die Thüre und prallen zurück, da rother Schein und Rauch ihnen entgegen strömt. Bertha schliesst die Thüre wieder, draussen hört man verworrenes Geschrei. Agnes stürzt an's Fenster)

noch ist der Rie - gel vor.

ff

ff Bertha.

Ha!

Das war Ul - rich's

Agnes (halb von Sinnen)

Rache! Weh mir! weh mir! zu Hül-fe! zu Hül-fe!

s *presto* *ff* *ff*

2. Scene. (Gottfried, Vorige)

Gottfried (unter dem Fenster ausserhalb)

Pesante. (Allegro) Die Hül-fe naht,

ff

(Gottfried erscheint im Fensterrahmen, auf einer Leiter)

ich bin bei dir!

Bertha.

Agnes.

(Gottfried erfasst Agnes und verschwindet mit ihr vom Fenster)

Männerchor (ausserhalb)

Gottfried

(Bertha zurufend)

Gott-fried! Eil' Gott-fried eil'. Ber - tha!

mieder 2/4 *ff*

Männerchor. (unten)

fol - ge mir. Hur - rah! ge - ret - tet!

Musical score for Männerchor (unten) featuring vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: fol - ge mir. Hur - rah! ge - ret - tet! The piano accompaniment includes a prominent melodic line in the right hand.

3. Scene. (Bertha allein)

Bertha (verzweifelt) (sinkt gebrochen nieder)

Gott-fried! Gott-fried! Sie liebt er, hat zur Rettung sie er - ko-ren,

Musical score for Bertha (allein) featuring vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: Gott-fried! Gott-fried! Sie liebt er, hat zur Rettung sie er - ko-ren, The piano accompaniment is characterized by dense, expressive chords.

quasi rec. *agitato*

ich bin ver - lo - ren! Du wolltest mei - nen Ruf nicht

p langsam *agitato* *cresc.*

Musical score for Bertha (allein) featuring vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: ich bin ver - lo - ren! Du wolltest mei - nen Ruf nicht. The piano accompaniment includes markings: *p langsam*, *agitato*, and *cresc.*

hö - ren, so komm o Tod als Ret-ter mei - ner Wahl!

Musical score for Bertha (allein) featuring vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: hö - ren, so komm o Tod als Ret-ter mei - ner Wahl! The piano accompaniment includes markings: *rit.*

Langsam.

(Der Flammenschein wird immer mächtiger, und erfüllt den ganzen Raum. Rauch dringt durch alle Ritzen. Da erscheint am Fenster in ei-

Und freu-dig will ich ganz dir an-ge-hö-ren, süß ist dein

4. Scene.

nem Funkenregen Gottfried nochmal)

Gottfried.

Bertha.

Schlaf nach dieser Qual! Ber - tha! Du

agitato

(sie wendet sich in ihrer kauern den Stellung halb um, und macht eine abwehrende Bewegung)

liebst mich nicht! Ich bin des To - des!

Gottfried.

So willst du nicht? Dann folg' ich dir!

Molto Allegro.

(er schwingt sich durch's Fenster) **Bewegter.**

p

Es trennt das Schick - sal grau - sam

uns im Le - - ben, Dein bin ich

Ossia: ganz al - lein *rit.*

Lieb - - ste mein bis in den Tod!

(er zieht Bertha liebend zu sich empor) **Bertha.**

Du mei - ne Won - ne süß und traut. Im

pp

Allegro moderato.

(Sturmglocken hinter der Scene)

To - de bin ich dei - ne Braut.

pp *ff*

Männerchor (hinter der Scene)
(ausserhalb)

(Beide halten sich innig umschlungen)

Eilt aus den Flammen! was säumt ihr so lang? Sturmglocken stärker

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Langsam.

Bertha (mit verklärtem Ausdruck)

(prasselnd und krachend stürzt unter dem verworrenen Geschrei der untenstehenden der Dachstuhl zusammen)

Horch! uns-rer Hochzeits-glo-cken Klang!

pp *ff sempre marcato* *accelerando*

ff *ff* *ff* *ff* *ff*

Ende der Oper.